

Bela Barenyi Preis 2006 wird an DI Dr Ernst Fiala verliehen

Am 23. Oktober wurde nunmehr zum zweiten Male der Bela Barenyi Preis in den Räumlichkeiten des ÖAMTC am Schuberttring vor großem Publikum und unter Anwesenheit der Schwester des Namensgebers, Frau Professor Elisabeth Barenyi vergeben. Die Auszeichnung wurde heuer Professor DI Dr. Ernst Fiala für sein Lebenswerk zugesprochen und das noch dazu einstimmig, wie das Komitee der Arbeitsgemeinschaft für Motorveteranen betonte. Festredner war ÖAMTC Vizepräsident Prim. Univ. Prof. Dr. Harald Hertz, freundliche Begrüßungsworte kamen von Generalsekretär Dkfm. Hans Peter Halouska. Dr. Karl Strobel, Alleinvorstand der Robert BOSCH AG erläuterte unter anderem die Initiative der Firma für historische Kraftfahrzeugsatzteile.

Der Bela Barenyi Preis wurde 2005 erstmalig vergeben und wird seitdem alljährlich gegen Jahresende im Rahmen einer Feierstunde der jeweilige Preisträger präsentiert. Die Auszeichnung der Arbeitsgemeinschaft für Motorveteranen (AMV) steht unter der Patronanz der Robert BOSCH AG und wird an Persönlichkeiten vergeben, die sich im Besonderen um die historische Krafftahrt verdient gemacht haben. Das jeweils im Frühherbst tagende Komitee bewertet einerseits das Lebenswerk von Kandidaten, die als Aktive in der aktuellen Szene als auch solche die durch außergewöhnliche Leistungen in der Vergangenheit im Österreichischen Krafftahwesen sich hervorragende Verdienste erworben haben. Aber auch besondere Förderung oder Einsatz im Einzelnen und für einzelne Projekte als auch Projekte selbst im Dienste der historischen Krafftahrt sind in den Satzungen als förderungswürdig und auszeichnungswürdig angesehen.

Professor DI Dr. Ernst Fiala ist eine ganz besondere Persönlichkeit in Österreichs Automobilgeschichte. Nicht nur dass er unter anderem im Team bei Daimler Benz mit Bela Barenyi in der PKW Entwicklung in Stuttgart wirkte, schuf er vor allem auch die Grundlagen für die Konstruktion des VW Golf, bemerkte Mag. Heinz Clostermeyer, Präsident der AMV bei der Übergabe des Ehrenpreises.



Im Bild: Ehrengast Frau Prof. Elisabeth Barenyi mit Preisträger 2006 Prof. DI Dr. Ernst Fiala. Rechts: Dr. Karl Strobl, Alleinvorstand Rob. BOSCH AG, links Präs. Mag. Heinz Clostermeyer



Mit der Feierstunde wurde im Gedenken an Meilensteine Österreichischer Automobilbaukunst die Sonderausstellung „Austro-Tatra – Österreichische Automobilgeschichte aus Simmering“ eröffnet.

Gleichzeitig konnte der Geburtstag von Frau Prof. Barenyi gefeiert werden.

DI Dr Ernst Fiala Lebenslauf

Geboren 2.9.1928 in Wien, Volksschule und Realgymnasium in Wien 3, 1944 bis Kriegsende Luftwaffenhelfer, 1947 Matura, Studium des Maschinenbaus an der TH-Wien, 1952 Dipl.-Ing.

1952-54: Assistent am Institut für Verbrennungskraftmaschinen und Kraftfahrwesen der TH-Wien, 1954 Dr. Techn.

-1963: Versuchsingenieur der Daimler-Benz AG, zuletzt Leiter der Versuchsabteilung PKW-Aufbauten,

-1970: o.Prof. der TU-Berlin, Direktor des Instituts für Kraftfahrzeuge und der Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr an der TU-Berlin,
1966: Visiting Professor am MIT

-1988: Leiter des Konzernbereichs Forschung, ab 1972 Leiter der Forschung und Entwicklung, 1973 Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG, seither Honorarprofessor der TU-Wien.

Ehrendoktor der Universitäten Heidelberg und Kragujevac, Träger des VDI- und Dieselrings, der Benz-Daimler-, Exner-, Karmarsch- und Prechtel-Medaille, des VDI-Ehrenzeichens, des Ehrenzeichens für Wissenschaft und Kunst, des steirischen und österreichischen Verdienstordens und anderer internationaler Auszeichnungen.

Zahlreiche Veröffentlichungen und Patente.



Die Schautafeln der Austro Tatra Ausstellung im ÖAMTC Clublokal Wien, Schuberttring 1-3